

Neuer Bildband zum neuen „Weltnaturerbe Wattenmeer“

Die Magie der beständigen Veränderung

„Es gibt keine Seele, die nicht ihr Wattenmeer hätte, in dem zu Zeiten der Ebbe jedermann spazieren gehen kann“, hat der Dichter Christian Morgenstern gesagt. Im echten Watt spazieren zu gehen und dessen einzigartige Schönheit zu entdecken, dazu lädt der neue Bildband „Weltnaturerbe Wattenmeer“ ein, den der Wachholtz-Verlag herausgebracht hat – kurz nachdem die Unesco im Juni 2009 das Wattenmeer zum Weltnaturerbe erklärt hatte. Die wunderbaren Fotos von Martin Stock und die kurzen, eindringlichen Texte, die Ute Wilhelmssen zusammengestellt hat – Morgensterns Zitat gehört dazu –, zeigen wahrhaftig die Seele dieser Landschaft.



Seeanemone

derländische Teil, der auch zum Weltnaturerbe gehört, weniger. Im Frühjahr nahm Stock Kontakt mit Verlegerin Gabriele Wachholtz auf. Die wollte auf die Vergabe des „Nobelpreises für Natur“ warten, um die Sache rund machen zu können, und als die Ernennung des Wattenmeers als Weltnaturerbe Ende Juni 2009 erfolgte, wurde das Projekt in acht Wochen bis zur Drucklegung durchgezogen. „Wir wollen sichtbar machen, welch magischer Ort das Wattenmeer ist“, sagt Gabriele Wachholtz.

Den Weg zum Weltnaturerbe bezeichnet Landwirtschafts- und Umweltminister Dr. Christian von Boetticher als „langen vertrauensbildenden Prozess“. Immerhin liege die Landschaft nicht fernab der Zivilisation, sondern in einer dicht besiedelten Region. Der Minister betont: „Es gibt keine neuen Einschränkungen im täglichen Leben der dort wohnenden Menschen, sondern es ist eine Anerkennung der geleisteten Arbeit für den Erhalt der Natur.“ Tonio Keller



Fotograf Martin Stock (v. li.), Textautorin Ute Wilhelmssen, Verlegerin Gabriele Wachholtz und Minister Christian von Boetticher stellen im Kieler Landeshaus das Buch vor. Foto: Tonio Keller

Das Buch ist gegliedert in vier Kapitel: „Prädikat wertvoll“ erläutert die Bedeutung der Auszeichnung als Weltnaturerbe – das zweite in Deutschland nach der Fossilengrube Messel bei Darmstadt. „Bewegte Landschaft“ führt den Leser an die Naturkräfte heran, die die Küstenlandschaft geformt haben und immer noch formen. „Lebendiger Reichtum“ schildert die Bewohner des vielfältigen Biotops von den Wattwürmern bis zu den Vogelschwärmen. „Wandel im Watt“ schließlich macht im Zeitraffer das Wechselspiel der Natur sichtbar.

„Ich bin Biologe, und jeder Wissenschaftler ist stolz, wenn er eine 20-jährige Datenreihe vorlegen kann, aber außerhalb der Wissenschaft versteht die keiner“, gesteht Dr. Martin Stock, der in der Nationalparkverwaltung arbeitet: „Mit meinen Fotos möchte ich für jeden sichtbar machen: Was ist Natur und wie verändert sie sich.“ Über viele Jahre hat er das Wattenmeer fotografiert, die meisten Bilder sind von der Schleswig-Holsteiner Küste, Niedersachsen ist ebenfalls bildlich vertreten, der nie-



Vogelschwärme im Weltnaturerbe



Schwingende Formen des fließenden Wassers im Watt.

Fotos: Martin Stock

Der Bildband „Weltnaturerbe Wattenmeer“ ist erschienen beim Wachholtz-Verlag. Er hat 176 reich mit Fotos versehene Seiten im Großformat 24 mal 32 cm, gebunden. Viele der hervorragenden Fotos von Martin Stock sind in ganzseitiger, einige in doppelseitiger Größe abgebildet. Ute Wilhelmssen hat die Impressionen mit eindrücklichen Texten versehen. Das Buch kostet 29,90 Euro und ist versandkostenfrei über das Bauernblatt zu beziehen unter: Tel. 04331-1277-822 Fax 04331-1277-833 E-Mail: anzeigen@bauernblattsh.de

